

Kantonwettkampf 2018 Kegelcenter Bläsi, Basel Gruppe A 28./29. April



Mit leichter Verspätung von 15 min. startete die Kategorie A mit dem UV GR und ihrem Startkegler Herbert Reusser. Herbert startete fulminant mit 403 Voll und 464 Kranzspick auf den Bahnen im zweiten UG konnte er fast an die Resultate oben anschliessen und mit weiteren 406 Voll und 425 Babelispick ein super Total von 1698 Holz erreichen. Sein Kamerad Christian Lipp konnte da nicht mithalten, steuerte aber dennoch 1586 Holz zum Total der Bündner bei. Reto Hunger konnte sich mit guten Vollen und total 914 Spick auf genau 1700 Holz kämpfen. Nach guten Vollpartien und einem sehr guten Kranzspick, hatte Lydia Freiburghaus heftig mit den Tücken der Bahn 4 zu kämpfen, konnte sich aber, mit einer Serie Babeli auf den Achterschnitt retten, und 1628 Holz zum Resultat der Mannschaft beitragen. Nach starken 407 Voll auf Bahn 1 konnte Gian-Marc Patzen, als Schlusskegler im Spick nicht an seine Trainingsresultate anknüpfen, jedoch mit zwei soliden Durchgängen auf den Bahnen im zweiten UG, ein Total von 1648 Holz erreichen. Für die Bündner bedeutet das einen Schnitt von 1652 Holz und damit das bisher höchste Mannschaftsresultat dieses Wettkampfs.

Als zweite Mannschaft im A versuchte nun die Equipe aus Ob- und Nidwalden die Marke der Bündner zu übertreffen, Als Erster startete Adrian Banz, nach 849 auf den oberen Bahnen und 400 Voll auf Bahn drei lag er gut im Rennen, jedoch bekundete er viel Mühe auf Bahn 4, erreichte aber dennoch ein gutes Total von



1666 Holz. Als Zweite nahm Claudia Küng ihr Programm auf, im Gegensatz zu Adi, lief es ihr auf den Bahnen oben nicht nach Wunsch, jedoch konnte sie auf Bahn 3 und 4 mit 402 und 450 zwei super Resultate abliefern und ein Total von 1644 Holz erreichen. Daniel Rossacher erreichte mit vier guten Bahnresultaten ein weiteres gutes Total von 1663 Holz. Nun stellte sich die Frage ob die beiden Schlusskegler vom SKVON genügend Holz erkegeln konnten um die Bündner zu überflügeln. Martin Slanzi war mit den Spick-Resultaten nicht ganz zufrieden, aber dennoch konnte er 1624 zähler erreichen. Es fehlte nun nur noch Marco Wanner, er kämpfte mit allen Bahnen und konnte am Schluss 1599 Holz erreichen. Für den SKVON ergab das einen Schnitt von 1639.2 Holz und eine Platzierung hinter dem UV GR.



Als letzte des Tages griffen nun die Luzerner ins Geschehen ein. Als Startkegler konnte Franz Scherrer mit schönen Ergebnissen auf allen Bahnen 1656 Holz erreichen. Edi Müller mit ebenfalls sehr guten Vollpartien und ansprechenden Spickresultaten holte sich mit 1672 Holz das zweithöchste Total der Luzerner. Als Dritter und Vierter starteten Marcel Stocker und Roger Baumeler, beide zeigten uns sehr schöne

Vollpartien, Roger mit 791 Holz und Marcel mit sehr guten 408 Holz, auch beim Krankspick waren sie „dabei“ bekundeten aber beide grosse Mühe auf Bahn 4, am Ende konnten sie 1640 und 1642 Holz zum Total beitragen. Als Abschluss des zweiten Samstags stieg nun, mit Oski Stettler, einer der Anwärter auf eine Einzelauszeichnung in den Wettkampf ein. Mit vier sehr guten Bahnresultaten, 798 Holz in den Vollpartien und 913 Holz in den Spicks, konnte er mit 1711 Holz die Führung im Zwischenklassement Einzel übernehmen, leider blieb er aber etwas unter seinen eigenen Erwartungen. Damit übernahm der UV LU die Führung im Zwischenklassement mit einem Durchschnitt von 1664.2 Holz.

Nach einer kurzen Nacht durfte Urs Gabriel, der TK-Chef des OK, den letzten Wettkampftag eröffnen, der Unterverband BS, die Heimmannschaft und Favorit, machte sich bereit, ein Resultat vorzulegen an welchem sich die verbliebenen UV's „die Zähne ausbeissen“ sollten.



Markus Kocsis als Startkegler zeigte uns schnell mit welchen Resultaten an diesem Morgen zu rechnen war, 416 Voll, 464 Kranzspick, super Resultat auf Bahn 3 422 Holz und mit 440 Babeli erreichte er das bisherige Höchstresultat von 1742 Holz. Direkt hinter ihm startete Dragi Obradovic und kegelte sich mit zwei tollen

Spickresultaten und soliden Vollpartien auf 1741 Holz. Lüscher Max schloss nahtlos an seine Vorkegler an und stellte das Resultat von Markus mit fünf Tiefwürfen Rückstand ein. Stefan Kocsis haderte etwas mit den Vollpartien erreichte aber mit 927 Holz in den Spickwertungen 1725 Holz. Als Schlusskegler der Lokalmatadoren startete Roger Fuchs er erreichte mit 421 Voll und 469 Kranzspick das bisherige Höchst auf Bahn 1 und 2 890 Holz wir waren auf die verbleibenden Bahnen gespannt, konnte er die 1742 von Markus und Max toppen? Auf Bahn 3 lief es ihm eigentlich nicht gut, trotzdem erreichte er mit 395 ein ansprechendes Resultat. Mit sensationellen 473 Holz holte er sich am Ende den ersten Platz im Einzelklassement mit 1758 Holz. Damit war die Marke gesetzt, der SKVBS übernahm mit sagenhaften 1741.6 Holz Schnitt und riesigem Abstand die Spitze im Zwischenklassement, neben Rogers 1758 hatten die Basler auch die anderen Einzel Wertungen inne, Markus mit 838 Voll und Dragi mit 938 Spick. Haben wir hier schon die Siegermannschaft gesehen, oder kann einer der Nachfolgenden UV's dieses Resultat noch toppen?

Als erste konnten sich die Keglerin und die Kegler aus Zürich an der Marke der „Städter“ messen, ihre Resultate waren zwar sehr schön jedoch für die Führung nicht genügend. Rolf Hagebuch als Erster erkegelte stolze 1659 Holz also bereits fast 90 Holz Rückstand auf den Schnitt der Führenden. Silvia Steffen



als Zweite lieferte mit 1648 ebenfalls ein gutes Resultat ab, der zweite Rang lag nach wie vor im Bereich des Möglichen. Als dritter zeigte Martin Sennhause drei sehr gute Resultate auf Bahnen 1 bis 3 und erreichte trotz grossen Schwierigkeiten auf Bahn 4 ein Total von 1681 Holz. Heiner Salzmann zeigte eine grandiose Leistung, mit

keinem Resultat unter der 400er-Marke und fast 900 Spick zeigte er uns ein super Resultat von 1704 Holz. Remo D'Agostino zeigte wie gewohnt einen soliden Wettkampf, er konnte ein Total von 1666 Holz erreichen. Für den UV ZH ergab sich ein Durchschnitt von 1671.6 Holz und damit der Zweite Rang im Zwischenklassement.



Der Nächste Verband der ins Rennen ging war der UV FR, mit Gilbert Biellmann als Startkegler, vier gute Durchgänge später mit 908 Spick beendete er sein Programm mit sehr guten 1692 Holz. Der Zweiten Martin Leuenberger erreichte nach hartem Kampf mit den Tücken der Bahnen ein Total von 1549 Holz. Ausgehend von der Tatsache, dass die momentan zweitletzten einen

Schnitt von 1652.0 hatten mussten die Fribourger um den Ligaerhalt bangen, gleichzeitig durften die Bündner so langsam auf Denselben hoffen. Als Dritter beendete Fritz Tschirren sein Programm, er erreichte ein gutes Total von 1631 Holz. Auch Daniele Vitale bekundete viel Mühe mit den Bahnen und erreichte am Ende ein Total von 1559 Holz. Nun zeichnete sich der Abstiegsplatz ab, Heinz Kilchhofer konnte auf den oberen Bahnen auch nicht brillieren und wurde nach 100 Wurf und 766 Holz durch den Ersatz Markus Klaus abgelöst. Markus konnte zusammen mit Heinz 1542 Holz totalisieren, damit resultierte für den UV FR ein Durchschnitt von 1594.6 Holz und der 6. Rang im Zwischenklassement, der Ligaerhalt für Graubünden war Tatsache.

Als zweitletzter UV versuchte Bern die Resultate der Basler anzugreifen, aber auch hier zeigte sich schnell, dass mehr als Rang zwei utopisch war, als Startkegler konnte Gäxu auf Bahn 1 nicht an die Resultate von BS anknüpfen, aber dennoch mit 1665 ein sehr gutes Resultat abliefern. Der Zweite der Berner Walter Brechbühl kegelte konstant auf hohem Niveau und



erreichte weitere 1653 Holz für den UV BE. Mit sehr guten Resultaten auf Bahn 1 bis 3 und viel Mühe auf dem 4 konnte Markus Salvisberg, 1650 Holz zum Total von Bern, beisteuern. Daniel Mühlemann zeigte uns auf allen Bahnen gute Resultate, besonders den bisher höchsten Kranzspick mit 473 Holz und einem Total von 1694 Holz. Nun musste Erich Schotts Endresultat über die Platzierung entscheiden, alles ab Platz zwei lag im Bereich des Möglichen. Mit vier soliden Bahnresultaten konnte er zum Total der Berner 1669 Holz beitragen, damit hatten Sie eine Medaille auf sicher und belegten im Zwischenklassement den dritten Rang.



Nun konnten nur noch die Kegler aus Baselland etwas am Klassement ändern. Als Erstes Resultat konnten wir von Kurt Boss schöne 1663 Holz sehen, auch ein Resultat deutlich unter dem Schnitt der Städter, damit lag der erste Rang bereits in weiter Ferne und auch die Baselbieter kämpften um Platz zwei. Jürg Wyss konnte in

den beiden Spick-Partien nicht richtig überzeugen, am Ende standen für ihn 1654 Holz und damit ein weiteres nicht schlechtes Resultat auf dem Standblatt. Nik Wendelspiess konnte trotz etwas durchzogenem Babelispick dank guten Vollpartien mit 803 Holz und einem guten Kranzspick sein Programm mit sehr guten 1694 Zählern beenden, Schnitt der ersten Drei 1670.3333 also knapp hinter Bern. Nun mussten es Roland Frey und Carlo Bickel richten. Roland zeigte drei gute Resultate auf Bahn 1 bis 3 konnte aber auf Bahn 4 nicht richtig mithalten sein Total am Ende seines Einsatzes lautete 1642 Holz. Noch lagen alle Ränge ausser der Spitze im Bereich des Möglichen. Für den 2. Rang hätte Carlo allerdings einen sehr guten Babelispick von 452 Holz gebraucht. Am Ende erreichte er 436 Holz und ein Total von 1690 Holz. Für den SKVBL bedeute dies einen Mannschaftsschnitt von 1668.6 Holz und den dritten Platz in der Endabrechnung.

So nun war der KWK 2018 im Kegelcenter Bläsi Geschichte, er endete mit dem totalen Triumph der Heimequipe vom UV Baselstadt:

Dem Fabeldurchschnitt von 1741.6 Holz dank nicht einem Einzelresultat unter 1725. Dem höchsten Total von Roger Fuchs mit 1758 Holz, dem Höchsten Voll von Markus Kocsis mit 838 Holz und last but not least dem Höchsten Spick von Dragi Obradovic mit 931 Holz.

Die weiteren Auszeichnungen holten sich der UV Zürich im zweiten Rang, der UV Basel-Land im dritten Rang und die Mannschaft aus dem Kanton Bern im vierten Rang. Den Ligaerhalt nicht geschafft haben der UV Ob-/Nidwalden und der UV Fribourg.